

Carolin Feise

Medienfreiheit und Medienvielfalt gemäß Art. 11 Abs. 2 der Europäischen Grundrechtecharta

**Regelungsgehalt und Auswirkungen der Vorschrift auf
den Rundfunk**



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	17
A. Gegenstand der Untersuchung	17
B. Gang der Untersuchung	20
1. Teil-Grundlagen	23
A. Die Entwicklung der Gemeinschaftsgrundrechte	23
I. Der Begriff der Gemeinschaftsgrundrechte	23
II. Die Entwicklung des Grundrechtsschutzes in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs	24
III. Forderungen nach einem Grundrechtskatalog für das Gemeinschaftsrecht	27
B. Die Entstehung der Grundrechtecharta	28
I. Beschluss zur Erarbeitung einer Charta der Grundrechte der Europäischen Union	29
II. Der Konvent zur Erarbeitung der Grundrechtecharta	29
C. Der Entstehungsprozess von Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta im Grundrechtekonvent	32
I. Art. 10 EMRK als Ausgangspunkt	32
II. Forderungen nach einem eigenständigen Mediengrundrecht	33
III. Die endgültige Fassung von Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	35
D. Der rechtliche Status der Grundrechtecharta	37
I. Die feierliche Proklamation	37
II. Die Aufnahme der Grundrechtecharta in den Europäischen Verfassungsvertrag	38
III. Der gegenwärtige Status der Grundrechtecharta	39
1. Die Selbstbindungsverpflichtung der drei Organe EP, Rat und Kommission	39
2. Bindung der Rechtsprechung	42
IV. Ergebnis	43

E.	Die Funktionen der bloß proklamierten Grundrechtecharta	43
2.	Teil - Der Regelungsgehalt von Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta in dogmatischer Analyse	47
A.	Die Erkenntnisquellen des Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta gemäß den Erläuterungen des Präsidiums des Grundrechtekonvents	48
I.	Art. 10EMRK	50
	1. Die Erkenntnisquelle im Allgemeinen	50
	2. Die Erkenntnisquelle in Bezug auf Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	54
II.	Die Rechtsprechung des EuGH zum Fernsehen	57
	1. Die Erkenntnisquelle im Allgemeinen	57
	a) Grundfreiheiten	57
	b) Wettbewerbsrecht	60
	c) Zwischenergebnis	64
	2. Die Erkenntnisquelle in Bezug auf Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	65
III.	Das Protokoll über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk	67
	1. Die Erkenntnisquelle im Allgemeinen	67
	2. Die Erkenntnisquelle in Bezug auf Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	70
IV.	Die Fernsehrichtlinie	70
	1. Die Erkenntnisquelle im Allgemeinen	70
	a) Überprüfung der Fernsehrichtlinie	71
	b) Rechtsprechung zur Fernsehrichtlinie	74
	2. Die Erkenntnisquelle in Bezug auf Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	75
B.	Die gemeinsamen Verfassungstraditionen der Mitgliedstaaten als weitere Erkenntnisquelle zum Verständnis des Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	76
I.	Bundesrepublik Deutschland	78
II.	Republik Frankreich	82
III.	Republik Italien	85
IV.	Republik Österreich	89
V.	Königreich Spanien	91
VI.	Vereinigtes Königreich	94
VII.	Ergebnis	97
C.	Schutzbereich und Gewährleistungsgehalt	98
I.	Sachlicher Schutzbereich des Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	99
	1. Medienfreiheit	99
	2. Medienvielfalt	100
	3. Rundfunkbegriff	102
II.	Persönlicher Schutzbereich des Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	102
	1. Grundrechtsberechtigte	103

a) Natürliche Personen	103
b) Juristische Personen	104
aa) Juristische Personen des Privatrechts	104
bb) Juristische Personen des öffentlichen Rechts	105
2. Grundrechts verpflichtete	107
a) Die Organe und Einrichtungen der Union	107
b) Die Mitgliedstaaten	108
aa) Grundrechtsbindung nach herrschender Rechtsprechung	108
bb) Positionen in der Literatur zur Bindung der Grundrechtecharta	109
(1) Weiter Anwendungsbereich	109
(2) Enger Anwendungsbereich	109
(3) Ergebnis	112
cc) Normative Durchführung von Gemeinschaftsrecht	112
dd) Administrative Durchführung von Gemeinschaftsrecht	113
ee) Auswirkungen auf die bisherige Rechtsprechung	114
c) Privatpersonen	114
III. Der Gewährleistungsgehalt des Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	117
1. Subjektive Abwehrfunktion	118
a) Grundlegendes	118
b) Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	120
2. Objektiv-rechtliche Schutzdimension	122
a) Objektiv-rechtlicher Schutzgehalt	123
aa) Ansätze objektiv-rechtlicher Gehalte im Gemeinschaftsrecht	123
bb) Der objektiv-rechtliche Schutzgehalt von Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	125
b) Schutzgewährrechte	126
aa) Ansätze zur Annahme von Schutzpflichten in der Rechtsprechung des EuGH	127
bb) Die Schutzpflicht als gemeineuropäische Grundrechtsfunktion	129
cc) Besonderheiten im Anwendungsbereich der Grundrechtecharta	132
(1) Die Organe und Einrichtungen der Union als Schutzverpflichtete	133
(2) Die Mitgliedstaaten als Schutzverpflichtete	134
dd) Spezielle Problematik des Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	136
c) Derivative Teilhaberechte	141
d) Originäre Leistungsrechte	142
D. Vorliegen eines Eingriffs in den Schutzbereich	144
I. Weites Eingriffsverständnis	144

II.	Gemeinschaftsspezifische Probleme	146
III.	Eingriffe in Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	147
IV.	Grundrechtsinterne Kollision als Eingriff	147
E.	Rechtfertigung von Eingriffen: die Grundrechtsschranken	151
I.	Der allgemeine Schrankenvorbehalt des Art. 52 Grundrechtecharta	151
II.	Die Schranken des Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	155
1.	Art. 52 Abs. 3 Grundrechtecharta	156
a)	„Entsprechen“	156
b)	Art. 10 Abs. 2 EMRK	158
aa)	Gesetzliche Grundlage	159
bb)	Die zulässigen Eingriffszwecke	159
cc)	Notwendigkeit in einer demokratischen Gesellschaft	161
dd)	Beurteilungsspielraum („margin of appreciation“)	161
c)	Die Meistbegünstigungsklausel des Art. 52 Abs. 3 S. 2 Grundrechtecharta	162
d)	Art. 53 Grundrechtecharta	163
2.	Weitergehende Einschränkungsmöglichkeiten des Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta?	166
F.	Ergebnis	167
3.	Teil - Die Auswirkungen von Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	171
A.	Die allgemeinen Auswirkungen	171
I.	Im Innenverhältnis der EU	171
II.	Im Außenverhältnis der EU	173
B.	Die Auswirkungen auf einzelne Medienbereiche	175
I.	Im Hinblick auf den öffentlichen Rundfunk	175
II.	In Bezug auf den privaten Rundfunk	176
C.	Auswirkungen unter dem Blickwinkel der Konvergenz der Medien	177
4.	Teil - Die durch den Europäischen Verfassungsvertrag eröffneten Perspektiven	
A.	Die Inkorporation der Grundrechtecharta in den Verfassungsvertrag	
B.	Redaktionelle Anpassungen des Verfassungskonvents	
C.	Die Verabschiedung des Europäischen Verfassungsvertrags	
D.	Der Verfassungsvertrag in seiner Relevanz für die Medien	
E.	Rechtsschutzmöglichkeiten	

F. Ergebnis	185
5. Teil - Resume und Ausblick	187
A. Änderungen durch Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	187
B. Rechts- und verfassungspolitische Bewertung von Art. 11 Abs. 2 Grundrechtecharta	188
I. Die Eigenart verfassungsrechtlicher Normsetzung	190
II. Die erforderliche Abgrenzung der Kompetenzen	191
III. Die Konvergenz der Medien	192
IV. Die Reichweite der Regelung	193
V. Das sachimmanente Spannungsverhältnis von Medienfreiheit und Medienvielfalt	193
Literaturverzeichnis	195